



Geschichte für Sek I, Sek II

Zeitreise – Highlights aus 50 Jahren Fernsehen

Folge 14: Zürcher Jugendunruhen

12:40 Minuten

00:16 Aufruhr vor dem Zürcher Opernhaus: Jugendliche protestieren gegen die einseitige Unterstützung der etablierten Kultur und fordern Räume für Rock- und Popkonzerte. Jahrelang hat die Stadt den Jugendlichen immer wieder Räume versprochen, dieses Versprechen aber nicht eingelöst.

01:24 Kurz vor der Abstimmung über den 60 Millionen-Kredit für den Umbau der Zürcher Oper entzündet sich der Unmut: Was vorerst bloss wie ein Geplänkel aussieht, eskaliert in der Nacht vom 30. Mai 1980 zum sogenannten 'Opernhauskrawall' - tausende sind beteiligt. Die Ausschreitungen dauern bis in die frühen Morgenstunden.

03:28 Die Bewegung der Unzufriedenen wächst: An der ersten Vollversammlung im Zürcher Volkshaus, am 4. Juni 1980, nehmen 2000 Jugendliche teil. Sie fordern von der Stadt ein autonomes Jugendzentrum – ein AJZ.

04:55 Die Polizei greift zusehends härter ein. Auch nach dem unbewilligten Sitzstreik vom 18. Juni vor dem Zürcher Rathaus kommt es zu massiven Zusammenstössen.

05:30 Immer mehr Zürcher aus links-liberalen Kreisen sympathisieren mit den Anliegen der Jugendbewegung – darunter Pfarrer Ernst Sieber.

05:34 Endlich. Am 28. Juni 1980 wird das autonome Jugendzentrum eröffnet. Einen Monat nach der ersten Krawallnacht hat sich die Bewegung ihr AJZ erkämpft. Durch Vermittlung der stadtzürcher SP erhalten die Jugendlichen eine verlotterte Fabrik in der Nähe des Hauptbahnhofs.

06:41 Barbara Hiestand war damals zwanzig und besuchte die Kunstgewerbeschule. Im AJZ fand sie einen Freiraum für ihre Kreativität und eine Bühne für ihre Auftritte.

07:44 Die euphorische Aufbruchstimmung ist nicht von Dauer. Zu viele Probleme lasten auf dem AJZ. Immer mehr drogenabhängige Jugendliche suchen im AJZ Unterschlupf. Fast wöchentlich kommt es zu neuen Demonstrationen. Die Gewalt nimmt auf beiden Seiten zu.

08:48 Am 15. Juli 1980, auf dem Höhepunkt der Gewalt, lädt das Schweizer Fernsehen zu einer Diskussion ein – zur legendär gewordenen 'Müller-Sendung'.

11:08 Im Lauf des Sommers zerfällt die 'Jugend-Bewegung' zusehends. Immer mehr Drogenabhängige flüchten vor der Polizei ins AJZ. Bald dominieren Junkies, Dealer und Zuhälter die Szene im Autonomen Jugendzentrum. Nach nur 68 Tagen wird das Jugendzentrum bereits wieder geschlossen.